K-2-346 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: Julia Gerometta (KV Berlin-Pankow)

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 270 bis 273:
dem Vorbild Wiens wollen wir in Berlin mehrere „Kühle Meilen“ etablieren. Mit mehr Bäumen, Rank- und Kletterpflanzen, Räume für geschützte Wildtierarten, zB Nistplätze für Vögel, mit Trinkwasserbrunnen, Wasserspielen, Erfrischungsmöglichkeiten und ausreichend Sitzgelegenheiten für Jung und Alt sowie entsiegelten Stellen und ~~ausreichend Sitzgelegenheiten~~Regenwasserrückhalt im Boden. Mit Anwohnerbeteiligung schaffen wir in den Kiezen ~~kleine Oasen~~so kühle Oasen der Begegnung, die auch der Gesundheit und dem Hitzeschutz dienen. Dabei stärken wir die fossilfreie Straßennutzung. Wir setzen die "Klimastrasse Hagenauer" als Pilotprojekt einer Kühlen Meile um. Unser Ziel ist es, in der nächsten Wahlperiode in klimatisch belasteten Gebieten 20 Klimastrasse und Kühle Meilen einzurichten.

Begründung

-Konkretisierung bzgl. Regenwasserrückhalt, Artenschutz und Umsetzung und dass die andere Flächennutzung auch CO2-Minderungspotenziale hat weg. fossilfreiem Verkehr.

-Die Klimastrasse Hagenauer Str. hat reelle Chancen auf schrittweise Umsetzung, daher wäre es super die hier auch konkret zu nennen, um das politisch noch zu verstärken.

Danke für die Unterstützung!

Unterstützer*innen

Axel Lüssow (KV Berlin-Pankow); Daniela Billig (KV Berlin-Pankow); Delia Baum (KV Berlin-Pankow); Joachim Schmitt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Nicolas Scharioth (KV Berlin-Pankow); Jakob Döring (KV Berlin-Pankow); Andreas Otto (KV Berlin-Pankow); Janik Feuerhahn (KV Berlin-Pankow)